



...che Einschulung: In der deutschen Schule Eurocampus gab es viermal so viele Neuanmeldungen wie im vergangenen Jahr.

Rückkehr zum Ernst des Lebens

Unterricht an deutschen Schulen gestartet – Spanier folgen am 13. September

VON
ANJA MARKS

ie einen strahlten, die anderen blickten etwas ängstlich. Der erste Schultag bei den Schülern der deutschen Schulen auf Mallorca gemischte Geheile aus. Elf Erstklässler traten am 1. September in der deutschen Schule Eurocampus zu ihrem ersten Schultag an, zusätzlich konnte Schulleiterin Gabriele Mitsch noch 19 weitere

Neuanmeldungen anderer Alterstufen aufnehmen, deutlich mehr als im vergangenen Jahr: „Wir haben jetzt insgesamt 82 Schüler, und merken in diesem Jahr wieder verstärkten „Run“ auf die Insel.“

Eine ähnliche Tendenz zeigte sich an der deutsch-europäischen Privatschule Viva in Santa Ponça, an der am Montag zehn Erstklässler eingeschult wurden. Zusammen mit den Neuanmeldungen in den

anderen Klassen zählt die Schule, die seit März dieses Jahres unter neuer Leitung steht, ebenfalls 82 Schüler plus zehn Vorschulkinder. „Wir haben 50 Prozent mehr Schüler als im Vorjahr, 19 statt 14 Lehrer und fünf neue Klassenräume“, freut sich Inhaber Gerhard Kollmann. Auch Musik-, Kunst- und Informatikräume wurden neu eingerichtet.

Investiert wurde auf der Insel auch in das öf-

fentliche spanische Bildungssystem. Allein das Rathaus von Palma steckte in den vergangenen zwei Jahren 5,6 Millionen Euro in die Renovierung von 46 „Colegios públicos“.

Der Spatenstich für eine ganz neue öffentliche Schule fand am Freitag in Manacor statt. Rund fünf Millionen Euro werde die neue Schule kosten, 675 zusätzliche Schulplätze sollen hier bis zum kommenden Jahr entstehen.

Die rund 14.500 Lehrer der Inseln sind bereits am 1. September an ihre Arbeitsplätze zurück gekehrt. Knapp 2.000 Schüler haben laut Schulbehörde in diesem Jahr einen neuen Platz an oder einen Wechsel zu einer öffentlichen oder halböffentlichen Schule beantragt.

Der Schulbeginn tangiert übrigens nicht nur Eltern und Kinder. Berufspendler müssen wieder verstärkt mit Verkehrsstaus rechnen. □